

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 22

Vereinsnachrichten: Mitglieder-Aufnahmen = Admissions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel, den 3 Juni 1899.

N° 22.

Bâle, le 3 Juin 1899.

Erscheint
• • • Samstags

Paraissant
• • • le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz:
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Insertate:

7 Cts. per 1spaltige
Millimeterzeile oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen
entsprechend Rabatt.

Vereins-Mitglieder
bezahlen 3 1/2 Cts.
netto per Milli-
meterzeile
oder deren
Raum.



Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

8. Jahrgang | 8^{me} Année

Organe et Propriété de la
Société suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Société suisse des Hôteliers.

Les Sociétaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le Samedi 17 juin prochain, à 11 h. du matin, à l'Hôtel des Alpes à Interlaken.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1° Rapport de gestion et comptes annuels.
- 2° Elections des commissaires-vérificateurs.
- 3° Budget de 1899/1900.
- 4° Rapport du Bureau central.
- 5° Rapport sur l'Ecole professionnelle.
- 6° Proposition concernant la question des apprentis de cuisine.
- 7° Proposition concernant les bureaux de placement.
- 8° Election du lieu de la prochaine assemblée générale.
- 9° Propositions individuelles.

PROGRAMME DE LA FÊTE.

Vendredi le 16 juin: Dès 9 heures du soir, rendez-vous au Kursaal, présentations, réunion familiale, concert.

Samedi le 17 juin: 11 heures du matin, assemblée générale ordinaire à l'Hôtel des Alpes; pour les dames présentes, promenade en voiture, réunion devant l'entrée du Kursaal. 1 heure, banquet à l'Hôtel Victoria. Ensuite: Excursion au Giessbach, par bateau spécial; retour à Interlaken vers 8 heures; souper des participants dans leurs hôtels respectifs. Dès 10 heures, soirée dansante au Kursaal, buffet offert par les collègues d'Interlaken.

Dimanche le 18 juin: 9 heures du matin, excursion par train spécial à Lauterbrunnen et Petite Scheidegg; Lunch à l'Hôtel Bellevue; course au glacier de l'Eiger et descente à Grindelwald; arrêt à Grindelwald; retour à Interlaken par train spécial à 6 1/2 heures, arrivée vers 7 heures. Dès 8 1/2 heures, réunion familiale au Kursaal, concert, feu d'artifice.

Les cartes de fête, comprenant le banquet à l'hôtel Victoria, le lunch à l'hôtel Bellevue, Petite Scheidegg, ainsi que toutes les excursions, seront délivrées aux participants le soir du 16 et le matin du 17 dans leurs hôtels respectifs.

Le prix de la carte de fête est de fr. 15.—.

Les cartes d'inscription seront expédiées aux Sociétaires le 5 de ce mois.

Délai d'inscription: 10 Juin.

Il est remis à chaque participant une carte de libre-parcours pour une excursion à la Schynige Platte et à Murren, à effectuer dans le délai d'un mois.

Dans l'espoir d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salutations les plus cordiales.

Ouchy-Lausanne, le 15 Mai 1899.

Pour le Comité de la Société suisse des Hôteliers:

Le Président:

J. Tschumi.

Schweizer Hotelier-Verein.

Die Tit. Mitglieder werden hiermit zur

Ordentl. Generalversammlung

auf Samstag, den 17. Juni 1899, Vormittags 11 Uhr ins Hotel des Alpes in Interlaken zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Budget pro 1899/1900.
4. Bericht des Centralbureaus.
5. Bericht über die fachliche Fortbildungsschule.
6. Bericht und Antrag betr. Regelung des Kochlehrlingswesens.
7. Antrag betreffend Plazierungswesen.
8. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.
9. Persönliche Anregungen.

FEST-PROGRAMM.

Freitag den 16. Juni: Von 9 Uhr Abends an, Rendez-vous und Vorstellung im Kursaal, gesellige Vereinigung, Konzert.

Samstag den 17. Juni: Vormittags 11 Uhr, ordentliche General-Versammlung im Hotel des Alpes. Während derselben, Spazierfahrt der anwesenden Damen, Sammlung beim Kursaal. Um 1 Uhr, Bankett im Hotel Victoria. Nachher Spazierfahrt per Extradampfer zum Giessbach. Rückkehr nach Interlaken circa 8 Uhr. Nachessen der Teilnehmer in ihren resp. Hotels. Von 10 Uhr an, *soirée dansante* im Kursaal, Buffet offeriert von den Interlaken Kollegen.

Sonntag den 18. Juni: Vormittags circa 9 Uhr, Fahrt per Extrazug nach Lauterbrunnen und auf die kleine Scheidegg. Lunch im Hotel Bellevue, nachher Fahrt zum Eigergletscher. Fahrt nach Grindelwald. Aufenthalt daselbst. Abfahrt nach Interlaken circa 6 1/2 Uhr, Ankunft 7 1/2 Uhr. Von 8 1/2 Uhr an, gemütliche Vereinigung im Kursaal, Konzert, Feuerwerk.

Festkarten, einschliessend das Bankett im Hotel Victoria, den Lunch im Hotel Bellevue auf der kleinen Scheidegg, sowie sämtliche Fahrten, werden den Gästen am 16. Abends und 17. Morgens in ihren betreffenden Hotels zugestellt.

Der Preis der Festkarte beträgt Fr. 15.—.

Anmeldungskarten werden den Mitgliedern am 5. dies zugesandt.

Anmeldetermin: 10. Juni.

Jeder Festteilnehmer erhält eine Freikarte zur einmaligen Fahrt nach der Schynige Platte und nach Murren, zu beliebiger Benutzung innert Monatsfrist.

In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialem Gruss

Ouchy-Lausanne, den 15. Mai 1899.

Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Der Präsident:

J. Tschumi.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

Fremdenbetten
Lits de maîtres

Herrn W. Günter, Hotel Wildenmann, Meiringen	110
Herrn Rudolf Müller, Hotel St. Beatenberg Kurhaus Müller, St. Beatenberg	135
Herrn J. G. Zingg, Direktor, Hotel Monopol, Luzern	240

Zur gefl. Notiz.

Wir ersuchen hiemit die Tit. Mitglieder um Innehaltung des für Einsendung der statistischen Angaben betr. den Fremdenverkehr im Jahre 1898 festgesetzten Termins: 15. Juni.

Basel, den 3. Juni 1899.

Das Centralbureau.

Avis.

Nous prions les Sociétaires de bien vouloir se rappeler le délai du 15 juin pour l'envoi des données statistiques sur le mouvement des étrangers en 1898.

Bâle, le 3 juin 1899.

Le bureau central.

Auszug aus dem Jahresbericht des Schweizer Hotelier-Vereins 1898/99.

Am Schlusse des Geschäftsjahres, 31. März 1899, zählte der Verein 577 Mitglieder mit 51,042 Fremdenbetten, gegenüber 548 Mitgliedern und 49,518 Betten im Vorjahre. Der Vermögensbestand ist im verflochtenen Jahre um Fr. 9,540 gewachsen und beträgt nun Fr. 49,565. Das Budget pro 1899/1900 sieht an Einnahmen Fr. 21,700 und an Ausgaben Fr. 13,400 vor, unter den letztern figurieren die jährliche Subvention von Fr. 7,000 an das Centralbureau,

Fr. 1,000 an die Fachschule in Ouchy und Fr. 2,500 an die Kosten des Hoteladressbuches. Von den im Verlauf des Jahres behandelten Geschäften von allgemeinem Interesse ist hervorzuheben die durch die Vermittlung des Schweiz. Handels- und Industrievereins erfolgte Eingabe an das Eisenbahndepartement betr. den Beginn der Sommerfahrpläne mit 1. Mai. Die Antwort des Eisenbahndepartements lautet dahin, dass das reisende Publikum von der Neuerung wenig Nutzen hätte, da die Bahnverwaltungen einige Saison-Schnellzüge unter allen Umständen erst vom 1. Juni an ausführen wollen; dass ferner bei der Feststellung der schweizerischen Fahrpläne auf den 1. Mai die definitiven Fahrpläne der französischen und italienischen Bahnen noch nicht bekannt seien und dass daher die auf den 1. Mai zu erstellenden schweiz. Kursbücher Mängel aufweisen müssten, welche das Eisenbahndepartement vermeiden wissen möchte. Indessen werde zu gegebener Zeit auf die Angelegenheit zurückgekommen werden. Der Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins hat den Schweiz. Handels- und Industrieverein ersucht, die Angelegenheit im Auge zu behalten.

Mit den Unfallversicherungs-Gesellschaften „Winterthur“ und „Zürich“ wurden Begünstigungsverträge abgeschlossen, betr.: a) die Haftpflicht nach den Bestimmungen des Obligationenrechtes gegenüber Drittpersonen, welche von Unfällen betroffen werden; b) Kollektiv-Versicherungen für dienstliche Unfälle der Hotelangestellten, wobei sowohl Einzel- wie Massenfälle in Betracht gezogen sind und zwar auf Tod und Invalidität.

An das eidgen. Industrie-department ist zu Händen der ständerrätlichen und nationalrätlichen Kommissionen betr. die eidgen. Gewerbe-Enquête eine Petition eingereicht worden, zum Zwecke der Einführung eines für die Hotelindustrie zweckmässigen Frageschemas. Die bezügliche bundesrätliche Antwort bleibt noch abzuwarten.

Zum eidgen. Lebensmittelgesetz hat der Verein insofern Stellung genommen, als er sich durch einen Abgeordneten an der in Bern stattgehabten Beratung hat vertreten lassen.

Ueber die Thätigkeit des Centralbureaus des Vereins äussert sich der Bericht u. A. wie folgt: „Das Centralbureau entwickelt sich je länger je mehr zu einem eigentlichen Auskunfts-bureau